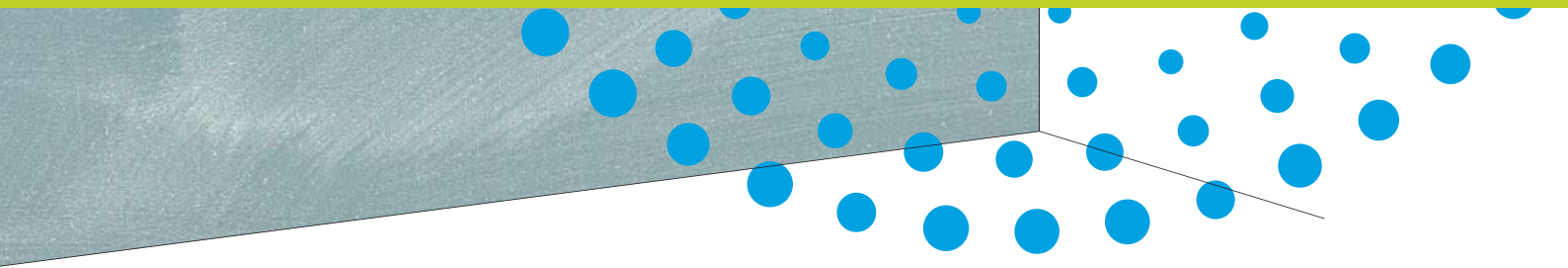


Handreichung Abschlusszertifikat



Inhalt

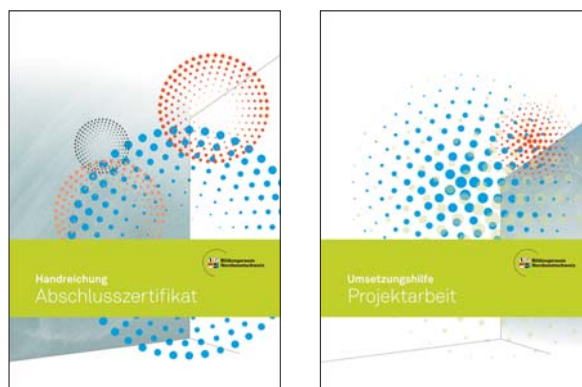
	Einleitung	3
1	Das Abschlusszertifikat Volksschule	4
2	Inhalt und Funktionen der einzelnen Teilzertifikate	5
	2.1 Check S2 und Check S3	5
	2.2 Fachliche Semesterleistungen	6
	2.3 Projektarbeit	7
3	Übersicht	8
4	Weitere Informationen	9

Einleitung

Das Beurteilen und das transparente Ausweisen von Leistungen der Schülerinnen und Schüler bildet eine Kernaufgabe der Volksschule. In Ergänzung zu den bestehenden kantonalen Schulzeugnissen wird in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn bis 2018 das vierkantonale «Abschlusszertifikat Volksschule» eingeführt. Das Abschlusszertifikat ist ein weiterer Beitrag zu einer umfassenden und aussagekräftigen Leistungsbeurteilung in der Volksschule. Mit dem Abschlusszertifikat werden Schulleistungen interkantonal vergleichbar ausgewiesen.

Die vorliegende Handreichung dient als Informationsbroschüre. Sie gibt einen Überblick über die Eckwerte und Funktionen des Abschlusszertifikats mit seinen vier Teilzertifikaten. Die Handreichung richtet sich in erster Linie an Schulen, Eltern sowie Ausbildungsverantwortliche der Berufsbildung und der Sekundarstufe II.

Für Lehrpersonen und Schulleitungen der Sekundarstufe I¹ bestehen zusätzlich zur Handreichung umfassende Unterstützungsangebote zur Umsetzung des Abschlusszertifikats beziehungsweise der vier Teilzertifikate im Unterricht. Es sind dies die inhaltlichen Referenzrahmen der Checks, die Handreichungen zu den Ergebnismeldungen der Checks, die «Umsetzungshilfe Projektarbeit» inklusive Bewertungsraster und diverser Arbeitsmaterialien wie auch entsprechende Weiterbildungsangebote. Ausführliche Informationen sind zu finden unter www.check-dein-wissen.ch und auf den Internetseiten der vier Kantone des Bildungsraums Nordwestschweiz (siehe Kapitel 4).



Handreichung Abschlusszertifikat und
Umsetzungshilfe Projektarbeit

1 Der Begriff Sekundarstufe I meint in Basel-Stadt die Sekundarschule und im Aargau die Oberstufe.

Das Abschlusszertifikat Volksschule

Das Abschlusszertifikat weist Schulleistungen mehrheitlich standardisiert aus und ergänzt die kantonalen Abschlusszeugnisse. Die Schulleistungen werden besser vergleich- und einschätzbar.

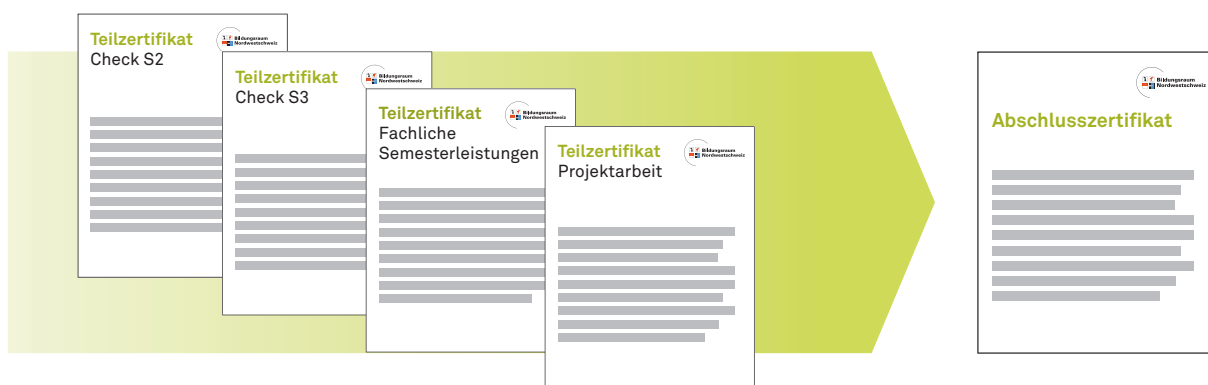
Mit dem Abschlusszertifikat erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit eine interkantonal vergleichbare Zusammenfassung ausgewählter Leistungen, die sie in den letzten zwei Volksschuljahren erbracht haben. Das Abschlusszertifikat ergänzt die kantonalen Abschlusszeugnisse der Volksschulen mit dem Ziel, die Leistungen am Ende der Volksschulzeit möglichst breit und aussagekräftig zu dokumentieren. Der Mehrwert des Abschlusszertifikats liegt darin, dass die Leistungen mehrheitlich standardisiert erfasst und beurteilt werden. Sie können deshalb unabhängig von Klasse, Schultyp und Kanton gelesen und interpretiert werden. Die Schulleistungen sind dadurch beim Übergang von der Volksschule in weiterführende Schulen oder ins Berufsleben noch besser einschätzbar.

Das Abschlusszertifikat dient in erster Linie der Standortbestimmung. Abnehmende der Berufsbildung und Mittelschulen können es als Information für die Förderung der Schülerinnen und Schüler nutzen. Eine schulische Selektionsfunktion übernimmt das Abschlusszertifikat nicht, d.h. mit dem Abschlusszertifikat und den Teilzertifikaten werden keine Zugangsberechtigungen für weiterführende Schulen erteilt.

In allen vier Kantonen setzt sich das Abschlusszertifikat aus den folgenden vier Teilzertifikaten zusammen:

- Ergebnisse des Leistungstests gegen Ende der 2. Klasse der Sekundarstufe I² (Check S2)
- Ergebnisse des Leistungstests am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I (Check S3)
- Fachliche Semesterleistungen (Zeugnisnoten) der 3. Klasse der Sekundarstufe I
- Ergebnis der Projektarbeit der 3. Klasse der Sekundarstufe I

Mit jedem Teilzertifikat werden die erreichten Leistungen differenziert und unmittelbar nach der Durchführung ausgewiesen. Die Informationen dieser Teilzertifikate werden im Abschlusszertifikat am Ende der obligatorischen Schulzeit zusammengefasst ausgewiesen.



² Die Klassenbezeichnung erfolgt gemäss Schulstruktur 6/3 (6 Jahre Primarschule/ 3 Jahre Sekundarstufe I). Die 2. Klasse der Sekundarstufe I bildet folglich das zweitletzte Schuljahr der Volksschule.

Inhalt und Funktionen der einzelnen Teilzertifikate

Die vier Teilzertifikate des Abschlusszertifikats ermöglichen eine ausgewogene und aussagekräftige Leistungsbeurteilung. Die Teilzertifikate bilden wichtige Lernbereiche ab und übernehmen verschiedene Funktionen.

2.1

Check S2 und Check S3

Die Checkergebnisse orientieren über den Leistungsstand in ausgewählten Kompetenzbereichen der Fächer/Fachbereiche Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch sowie Natur und Technik. Die Ergebnisse werden in den Teilzertifikaten Check S2 und Check S3 in Form von vierkantonal identischen Leistungsprofilen ausgewiesen. Die Entwicklung, Korrektur und Auswertung der Checks erfolgt schulextern am Institut für Bildungsevaluation der Universität Zürich.

Der Check S2 bietet eine Standortbestimmung der Schülerinnen- und Schülerleistungen gegen Ende der 2. Klasse der Sekundarstufe I und dient der gezielten Förderung im nachfolgenden Schuljahr. Zusammen mit anderen Leistungsbelegen bietet dieses Teilzertifikat Hinweise darauf, ob gewünschte Laufbahnoptionen realistisch sind beziehungsweise welche Anstrengungen notwendig sind, um sie erreichen zu können. Dazu können zum Beispiel die individuellen Ergebnisprofile mit den schulischen Anforderungsprofilen für die berufliche Grundbildung des Schweizerischen Gewerbeverbands sgv und der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK verglichen werden (www.anforderungsprofile.ch). Das Teilzertifikat Check S2 dient ausserdem als eine Information für Lehrbetriebe (Beilage bei Bewerbungen).

Der Check S3 weist die erreichten Leistungen in den genannten Fächern am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I (Ende der Volksschule) aus und zeigt – neben anderen Leistungsbelegen – den Lernfortschritt seit dem Check S2. Den verantwortlichen Personen der Berufsbildung und Mittelschulen liefert das Teilzertifikat Check S3 aktuelle Informationen zum Lernstand, die zur Förderung der neu eintretenden Lernenden verwendet werden können. Damit kann der Übergang von der Volksschule in weiterführende Schulen optimiert werden. Mit den Checks werden keine Übertrittsberechtigungen in weiterführende Schulen erteilt.

Darüber hinaus unterstützen die beiden Checks die Unterrichts- und Schulentwicklung an der Volksschule. Die Nutzung der Checkergebnisse und der Umgang mit den Daten erfolgen in allen vier Kantonen nach den gleichen Grundsätzen. Diese Grundsätze sind in den einzelnen Kantonen in den jeweiligen Rechtserlassen oder Reglementen verankert.

Ausführliche Informationen zu den Checks finden sich unter www.check-dein-wissen.ch

2.2 Fachliche Semesterleistungen

Die fachlichen Semesterleistungen der 3. Klasse der Sekundarstufe I geben Auskunft über die erbrachten Leistungen während einer längeren Zeitspanne (gesamtes Schuljahr) und bilden einen Ausgleich zur «Momentaufnahme» durch einen Check. Die Leistungen werden strukturabhängig und kantonsspezifisch beurteilt (Noten). Sie werden in den gleichen Fächern/Fachbereichen wie bei den Checks ausgewiesen, also in Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch sowie Natur und Technik. Das Teilzertifikat Fachliche Semesterleistungen ersetzt das Zeugnis nicht, deshalb werden auf dem Teilzertifikat nur diejenigen Fächer/Fachbereiche aufgeführt, die direkt mit den Checkergebnissen verglichen werden können. Zu berücksichtigen ist, dass die Zeugnisnoten die Leistungen in einem Fach in der Regel breiter und damit umfassender abbilden, als dies im Rahmen der Momentaufnahme «Check» möglich ist. Andererseits erfolgt die Leistungsbeurteilung bei den Checks schulextern und klassenunabhängig (standardisiert).

In den Zeugnisdokumenten verwenden die einzelnen Kantone für den Fachbereich Naturwissenschaften unterschiedliche Bezeichnungen wie Biologie, Physik, Chemie oder gemäss Lehrplan 21 die übergeordnete Bezeichnung Natur und Technik. Für das vierkantonale Teilzertifikat Fachliche Semesterleistungen wird die übergeordnete Fachbereichsbezeichnung Natur und Technik verwendet.³ Die Fächer/Fachbereiche Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch werden in allen vier Kantonen gleich benannt. Die in den Zwischenberichten beziehungsweise Zeugnissen erreichten Leistungen der genannten Fächer/Fachbereiche werden im Teilzertifikat pro Semester auf ganze oder halbe Noten gerundet und im Abschlusszertifikat als Zusammenzug der beiden Semesternoten auf Viertelnoten genau gerundet aufgeführt.⁴

	Teilzertifikat Fachliche Semesterleistungen		+	:	2	=	Abschlusszertifikat Fachliche Semesterleistungen
	1. Semester	2. Semester					
Deutsch	4.5	5					4.75
Mathematik	5	4					4.5
Französisch	5	5.5					5.25
Englisch	3.5	4.5					4
Natur und Technik	5.5	5.5					5.5

³ Wird Natur und Technik in separaten Fächern (in der Regel Biologie, Physik, Chemie) unterrichtet, werden die auf halbe Noten gerundeten Zeugnisnoten dieser einzelnen Fächer im Abschlusszertifikat zu einer Noten zusammengefasst (auf Viertelnoten gerundet).

⁴ Im Kanton Aargau werden Ende Schuljahr die Fachleistungen des ganzen Jahres ausgewiesen. Daher werden die Noten im Teilzertifikat Fachliche Semesterleistungen nur für das 2. Semester aufgeführt. Sie sind identisch mit den abgebildeten Noten im Abschlusszertifikat.

2.3 Projektarbeit

Mit der Projektarbeit in der 3. Klasse der Sekundarstufe I zeigen die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeit, sich über eine längere Zeit hinweg in ein Thema zu vertiefen und es eigenständig zu erarbeiten. Überfachliche Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Kooperation, Planung und Problemlösefähigkeit werden geschult und dokumentiert. Die Schülerinnen und Schüler können ihr Projekt nach eigenen Interessen und losgelöst von Schulfachthemen wählen, was sich in der Regel positiv auf ihre Motivation auswirkt.

Strukturierende Rahmenbedingungen und verbindliche Eckwerte für alle vier Kantone zum Beispiel zu Vorbereitung, Planung, Durchführung, Bewertung, Organisation und zu den Rollen der Beteiligten ermöglichen eine Standardisierung und die interkantonale Vergleichbarkeit der Beurteilung (siehe dazu die «Umsetzungshilfe Projektarbeit»).

Im ersten Semester lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lern- und Arbeitsmethoden kennen und erhalten Gelegenheit, sie zu üben. Damit verfügen die Schülerinnen und Schüler nach dem ersten Semester über eine hinreichend sichere Grundlage für das selbstständige Lernen und Arbeiten am Projekt und kennen die Beurteilungskriterien. Im zweiten Semester der 3. Klasse der Sekundarstufe I wird die eigentliche Projektarbeit erstellt. Das Ergebnis kann eine schriftliche oder praktische Arbeit sein. Eine praktische Arbeit wird mit einer schriftlichen Dokumentation des Arbeitsprozesses ergänzt. Am Ende des Schuljahrs präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten im Rahmen eines Schulanlasses vor Publikum.

Die Bewertung der Projektarbeit in Form des Teilzertifikats Projektarbeit ist Teil des Abschlusszertifikats. Die Beurteilung der Projektarbeit erfolgt durch die Lehrpersonen anhand eines verbindlichen Bewertungsrasters. Die Bewertung der Projektarbeit bezieht sich auf die drei Komponenten Arbeitsprozess, Produkt und Präsentation. Das Bewertungsraster ist Teil der vierkantonalen «Umsetzungshilfe Projektarbeit». Diese ist zu finden auf den kantonalen Internetseiten der Kantone des Bildungsraums Nordwestschweiz (siehe Kap. 4).

Übersicht

Die einzelnen Teilzertifikate mit den ausführlichen Ergebnisdarstellungen werden gestaffelt zu verschiedenen Zeitpunkten und am Ende der Volksschulzeit im Abschlusszertifikat zusammenfassend ausgestellt. Die Lehrpersonen erstellen das Abschlusszertifikat und die Teilzertifikate auf www.check-dein-wissen.ch.

Zeitpunkt der Leistungserhebung/ beurteilung	2. Klasse der Sekundarstufe I (zweitletztes Schuljahr)	3. Klasse der Sekundarstufe I (letztes Schuljahr)			Ende Volksschule
	März	Mai	1. und 2. Semester		
Was	Check S2	Check S3	Klassenprüfungen, individuelle Beurteilungen	Projektarbeit	Abschlusszertifikat
Fächer/ Fachbereiche	Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Natur und Technik		Überfachliche Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Kooperationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Informationsbeschaffung, Problemlösefähigkeit, Durchhaltewillen, Selbstreflexionsfähigkeit und Leistungsfähigkeit		Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Natur und Technik, überfachliche Kompetenzen
Funktion	– Externe Standortbestimmung (Momentaufnahme) mit Ausblick auf die Förderung im letzten Schuljahr und den Übertritt in die Sekundarstufe II. – Information bei Bewerbungen	– Externe Standortbestimmung (Momentaufnahme) im Vergleich zum Ergebnis Check S2. – Information für die Förderung in der Sekundarstufe II	Beurteilung der Leistungen in den Fächern/ Fachbereichen der Leistungstests über das ganze Schuljahr hinweg und in allen Kompetenzbereichen	Schulung, Reflexion und Dokumentation von zentralen überfachlichen Kompetenzen	Ergebniszusammenfassung der vier Teilzertifikate auf einer Seite
Beurteilungsnorm	Sachnorm (standardisierte Beurteilung durch externes Institut)		Sach-/Sozialnorm (klassen- und leistungstyporientierte Beurteilung mit Noten)	Sachnorm (halbstandardisierte Beurteilung durch die Lehrperson anhand vorgegebener Beurteilungskriterien und -kategorien)	Sach-/Sozialnorm
Ergebnis	Teilzertifikat Check S2	Teilzertifikat Check S3	Teilzertifikat Fachliche Semesterleistungen	Teilzertifikat Projektarbeit	Abschlusszertifikat
Teilzertifikat vorhanden	Mitte Mai	Ende Juni	Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I (Ende Volksschule)		

Weitere Informationen

Folgende Internetseiten bieten umfassende Informationen zu den Inhalten des Abschlusszertifikats sowie der Teilzertifikate:

Leistungstests «Checks»:

www.check-dein-wissen.ch

Institut für Bildungsevaluation der Universität Zürich:

www.ibe.uzh.ch

Weiterbildungen der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz:

www.fhnw.ch/ph/iwb

Schulische Anforderungsprofile der beruflichen Grundbildung (sgv):

www.anforderungsprofile.ch

Kanton Aargau

www.ag.ch/bks → Kindergarten & Volksschule
→ Beurteilung & Übertritte → Abschlusszertifikat

Informationen für Schulen:

www.schulen-aargau.ch → Beurteilung & Übertritte
→ Abschlusszertifikat

Kanton Basel-Landschaft

www.baselland.ch → Bildung, Kultur und Sport
→ Bildungsharmonisierung → Leistungsmessung

Informationen für Schulen:

www.avs.bl.ch → Pädagogik
→ Dienstleistungen/Themen
→ Leistungsmessung und Laufbahn

Kanton Basel-Stadt

www.volksschulen.bs.ch → Unterricht → Beurteilung

Informationen für Schulen:

www.edubs.ch → Unterricht → Beurteilung

Kanton Solothurn

www.vsa.so.ch → Leistungsmessungen & Übertritte
→ Checks → Checks und Aufgabensammlung



Impressum

Herausgeber: die Kantone des Bildungsraums
Nordwestschweiz
Arbeitsgruppe «Checks und Aufgabensammlung»
Aarau, Liestal, Basel, Solothurn, 2015

Gestaltung, Satz und Infografiken:
VischerVettiger, Basel

Elektronisch abrufbar unter:

Kanton Aargau

www.ag.ch/bks → Kindergarten & Volksschule
→ Beurteilung & Übertritte → Abschlusszertifikat
Informationen für Schulen: www.schulen-aargau.ch
→ Beurteilung & Übertritte → Abschlusszertifikat

Kanton Basel-Landschaft

www.baselland.ch → Bildung, Kultur und Sport
→ Bildungsharmonisierung → Leistungsmessung
Informationen für Schulen: **www.av.s.bl.ch**
→ Pädagogik → Dienstleistungen/Themen
→ Leistungsmessung und Laufbahn

Kanton Basel-Stadt

www.volksschulen.bs.ch → Unterricht → Beurteilung
Informationen für Schulen: **www.edubs.ch** → Unterricht
→ Beurteilung

Kanton Solothurn

www.vsa.so.ch → Leistungsmessungen & Übertritte
→ Checks → Checks und Aufgabensammlung